

# „Unternehmer sind der Motor unserer Volkswirtschaft“

Niederbayerischer Gründerpreis in Straubing verliehen – Erlebniswelt Bajuvarium auch für den Bayerischen Gründerpreis 2014 nominiert

Von  
Melanie Bäumel-Schachtner

**Straubing.** Am Anfang steht eine Idee. Und der Mut, etwas anzupacken. Wer dann noch auf starke Partner zählen kann, die den Unternehmer in spe unterstützen, dem steht seiner erfolgreichen Firmengründung nichts mehr im Wege. Fünf Beispiele aus Niederbayern haben dies bei der Verleihung des Gründerpreises der niederbayerischen Sparkassen in Straubing verdeutlicht. Dabei wurde deutlich: Wer Erfolg haben will, muss ungewöhnliche Wege gehen.

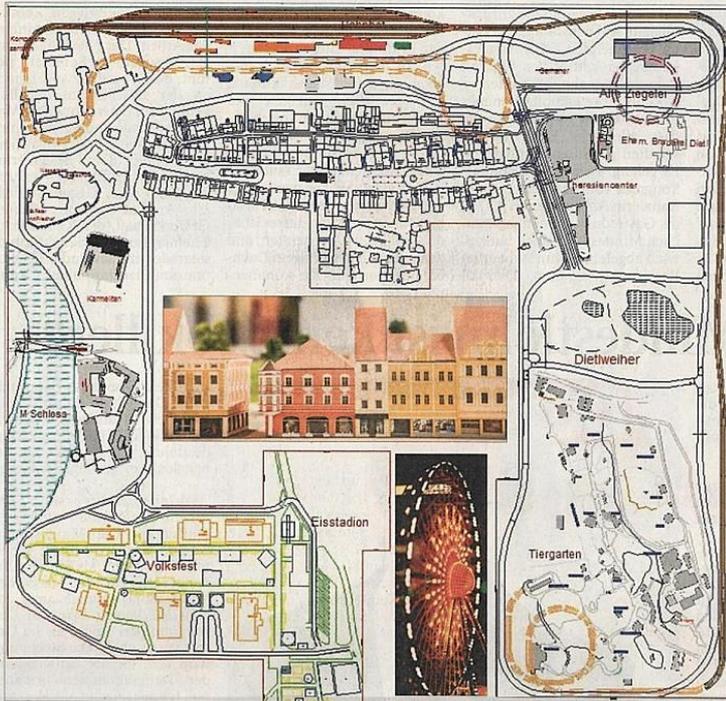
Seit zehn Jahren verleihen die niederbayerischen Sparkassen den Gründerpreis. Auch heuer wurden Preisgelder von über 5000 Euro an fünf Preisträger vergeben. „Der Preis ist Teil einer bundesweiten Initiative von Gründerpreisen“, erklärte Michael Zehnter vom bayerischen Sparkassenverband. Bisher seien in zehn Jahren 1340 Unternehmen mit einem Finanzvolumen von 147,2 Millionen Euro gegründet worden. Laut Zehnter wurden so 3699 Jobs geschaffen.

So manche Erfolgsgeschichte habe sich nach dem Gewinn des Gründerpreises entwickelt. „An diesem Tag ist Straubing zum Mekka der Gründer geworden, und wir können wieder herausragende Ideen auszeichnen“, so Zehnter. Die Entscheidung sei nicht leicht gefallen. Die Experten-Jury habe lange diskutiert, Businesspläne gewälzt und Informationen festgehalten, bevor die Preisträger feststanden.

„Unternehmer sind die Pferde, die den Karren ziehen“, betonte Dr. Martin Kreuzer, Vorstandsmitglied der gastgebenden Sparkasse Niederbayern-Mitte. „Sie sind der Motor unserer mittelständisch geprägten Volkswirtschaft“. Dr. Kreuzer freute sich, dass die Preisträger „frischen Wind in die Unternehmerlandschaft bringen“. Zur Unternehmensgründung gehöre auch verlässliche Partnerschaft.

Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr unterstrich den unternehmerischen Mut: „Die wirklich wichtigen Entscheidungen trifft man aus dem Bauch heraus.“ Eine Existenzgründung sei ein prägender Entschluss fürs Leben. Die Gesellschaft brauche mehr Menschen, die dazu bereit seien.

Straubing-Bogens Landrat Josef Laumer appellierte, dass die Politik Rahmenbedingungen schaffen müsse, damit gesunde Betriebe als Pfeiler der Region dauerhaft bestehen könnten. Im Landkreis Straubing-Bogen geschehe dies in beispielhafter Weise. „Im Ranking für Regionen mit geringer Insolvenzgefahr sind wir unter den Top 10!“



Erlebniswelt Bajuvarium: So sieht das Modul 1 aus, bestückt mit handgefertigten Modellen. – Foto: Horvath

## DIE AUSGEZEICHNETEN

### ■ Kategorie Start-up

In Deutschland und Österreich erfolgreich ist das Unternehmen „Coole Decken“. Laudator Stefan Proßer, Vorstand der Sparkasse Freyung-Grafenau, betonte, dass es Unternehmer Jürgen Schöber aus Neureichenau (Lkr. Freyung-Grafenau) gelungen ist, auch den sehr schwierigen österreichischen Markt zu erobern. Das Unternehmen entwickelt Kühldecken, die die Raumtemperatur in Büro- und Privaträumen um sechs Grad kühlen, ohne wie eine Klimaanlage für Zugluft zu sorgen. Genutzt wird Strahlungskühle. Dazu gehört ein neues Trägerprofil mit leichter Montage. 2011 wurde die Firma gegründet. Inzwischen beschäftigt sie 20 Mitarbeiter und erzielte nach eigenen Angaben 2013 einen Jahresumsatz von zwei Millionen.

### ■ Kategorie Aufsteiger

Bei der 2007 gegründeten Firma **Wimmer Wohnkollektion** aus

Waldkirchen (Lkr. Freyung-Grafenau) steht Nachhaltigkeit im Fokus. Das Gründerehepaar Roswitha und Gerhard Wimmer verwenden für seine Möbel nur hochwertige Hölzer aus bestandsgepflegten Forsten. 2013 erzielte die Firma, die 31 Mitarbeiter hat, einen Jahresumsatz von 25 Millionen Euro. Der Verkauf erfolgt über den gehobenen Möbelfachhandel. Wimmer Wohnkollektion will auch kräftig investieren: So entsteht derzeit ein neues Firmenzentrum in Waldkirchen, das im August fertig ist. Denn produziert wird allein hier.

### ■ Kategorie Unternehmensnachfolge

Laudator Hartmut Beck, Vorstandsmitglied der Sparkasse Passau, würdigte die Firma Micro-Epsilon aus Ortenburg (Lkr. Passau). Das Unternehmen mit über 700 Mitarbeitern ist federführend im Bereich Messtechnik. Von Franz Frischen in Hannover gegründet, agiert sie heute weltweit. 1975 siedelte Micro-Epsilon nach Orten-

burg um und wurde seitdem von Karl Wisspeintner geführt. Vor zwei Jahren gab er die Nachfolge als Geschäftsführer an Martin Sellen ab. Wenn der derzeitige Geschäftsführer Johann Salzberger Ende dieses Jahres in Rente geht, übernehmen Wisspeintners Söhne Dr. Thomas und Dr. Alexander Wisspeintner die Firma. Beide sind hier bereits aktiv tätig. Dies sei eine Entscheidung mit Weitblick, die das Unternehmen fit für die Zukunft mache, so Hartmut Beck.

### ■ Kategorie Konzept

**1. Platz:** Bajuvarium Straubing  
Märchenhaft mutet die Geschichte der Erlebniswelt Bajuvarium an, die Laudator Jürgen Kerber, Vorstandsmitglied der Sparkasse Niederbayern-Mitte, erzählte. Das Ehepaar Horvath aus Leiblfing (Landkreis Straubing-Bogen) besuchte mit seinen Söhnen das Miniatur-Wunderland in Hamburg – und entschloss sich, in Straubing eine entsprechende Ei-



**1. Preis für ihr Konzept:** Jürgen Horvath (v.l.) mit den Söhnen Sebastian und Maximilian sowie Manuela Horvath wurden von Laudator Jürgen Kerber (r.) in Straubing mit dem Preis geehrt. – Fotos: Bäumel-Schachtner (6)



**Start-ups:** Die preiswürdigen kühlenden Decken sind Jürgen Schöbers (l.) Idee.



**Vorbildlicher Unternehmer:** Gerhard und Roswitha Wimmer (v.l.) setzen auf Nachhaltigkeit, so Laudator Stefan Proßer.



**Aufsteiger:** Gerhard und Roswitha Wimmer (v.l.) setzen auf Nachhaltigkeit, so Laudator Stefan Proßer.



**2. Preis Konzept:** Erwin Lentner (r.) und Guido Träger starten durch.



**3. Preis Konzept für Siegfried Schneider & Philipp Hegemann (r.).**

senbahnerlebniswelt auf die Beine zu stellen. Vater Jürgen kündigte seinen Ingenieursjob, die Horvaths nahmen hohe Kredite auf und arbeiteten mit Volldampf an ihrer Idee, Bayern und später Teile Deutschland im Maßstab 1:87 entstehen zu lassen. Inzwischen ist das Bajuvarium in der Geiselhöringer Straße in Straubing auf 150 Quadratmetern eröffnet. 20 Mitarbeiter bauen kontinuierlich daran. Denn das Wort „fertig“ haben die Horvaths aus ihrem Wortschatz gestrichen: Das Eisenbahnland soll stetig wachsen. Und: Es ist darüber hinaus für den Bayerischen Gründerpreis 2014 nominiert, der am 22. Mai bekanntgegeben wird.

### **2. Platz:** KLB Expert

Das Rennen um den zweiten Platz machte die Firma **KLB Expert** aus Neuschönau (Lkr. Freyung-Grafenau). Das Unternehmen hat sich auf Metallverarbeitung, vor allem Gerätebau, spezialisiert. Im August 2013 von Erwin Lentner und

Guido Träger gegründet, beliefert KLB bereits 60 Kunden und beschäftigt zehn Mitarbeiter. Laut Laudator Stefan Proßer werde bereits jetzt im Zweischichtbetrieb gefertigt. Zudem habe KLB Expert in der Werkhalle den Grundstock für die Anschaffung von neuen Produktionslinien und dazugehörigen Maschinen gelegt. Wachstum ist also vorprogrammiert.

### **3. Platz:** GeTeBe

**GeTeBe** aus Deggendorf wurde aus der Not heraus gegründet: Denn der Arbeitgeber der Gründer Siegfried Schneider und Philipp Hegemann hatte Insolvenz angemeldet, so Laudator Dr. Martin Kreuzer, Vorstandsmitglied der Sparkasse Niederbayern-Mitte. GeTeBes Geschäftsidee ist bundesweit neu: Homologation, eine Zulassungsprozedur für Fahrzeuge. Während große Unternehmen dafür eigene Abteilungen haben, übernimmt diese Aufgabe für kleinere Firmen die Firma GeTeBe.